

Freie Autoren – Unfreie Meinung

Von Peter Helmes

Gemeinsam zum Kampf für unsere Freiheit

Zum Artikel: <https://philosophia-perennis.com/2019/05/17/der-kampf-gegen-meinungsfreiheit-und-fuer-eine-linke-gesinnungsdiktatur-wird-zum-weltweiten-problem/>
gab es einen Meinungs Austausch zwischen dem Blogger Key B. Hacker und mir, den ich nicht unkommentiert stehen lassen will:

Key B. Hacker, 17.05.:

„Mich erstaunt, mit welcher Hilflosigkeit viele „alternative Medien“ als Systemkritiker die Willkür der Systemlinge zwar bejammern, aber letztlich doch hinnehmen.

Etliche von denen betteln um finanzielle Unterstützung, stecken jedoch (wie etwa im Gegensatz zu Philosophia Perennis) kein Geld in eigene Portale. Von denen aus können sie auch Videos einblenden, die sie auf eigene Server hochgeladen haben würden.

Nein:

Sie jammern und bilden sich ein, YouTube etwa müsse ihnen kostenlos eine Bühne bieten, auf der sie ihre zum Teil auch sehr kruden Selbstdarstellungen feilbieten.

Im Laufe der Zeit hätte es längst gelingen können, die Interessenten an alternativer Unterrichtung auf Portale wie PP umzulenken, was zu Beispiel auch für die beiden „Oliver-Exoten“ hätte gelten können.

Auch haben die „alternativen Medien“ es nicht geschafft, ein zentrales Medium zu installieren, in dem sie alle regelmäßig mit ihren Top-Beiträgen versammelt sein und so etwas wie einen „Zeitung“, einen „Digest“ hätten gestalten können. Jemand mit Talent für eine seriöse Gestaltung von Text, Bild und Video in sachlicher Form hätte sich bestimmt finden lassen.

Aber nein:

Jeder möchte zuvörderst als einzelkämpfender Star bewundert werden. Dabei bliebe ihm das weiterhin unbenommen. Nur sollte man sich von YouTube, Facebook und Twitter weitgehend lösen und etwa für den deutschsprachigen Raum in geduldiger Kleinarbeit das Publikum umlenken. Das Wohl-und-Wehe von Philosophia Perennis hängt ja auch nicht von den US-amerikanischen Giganten ab und wird dennoch markant gefunden und frequentiert.

Die alternativen Medien fördern durch mangelnde Kooperation und erkennbare Eigenbrötelei ein Selbst-DIVIDE ET Zensur-IMPERA. So ein bisschen Shake-Hands wie jetzt bessert überhaupt nichts. Jemand von einem wirklich großen Provider hatte ja mal kostenlose Server für ein alternatives Portal angeboten. Niemand von einigermaßen Gewicht machte von dem Angebot Gebrauch. Wenn es anders gewesen wäre, dann wüsste ich es.

(mlskbh)“

Darauf antwortete „axl“:

„Schön ist bei diesem Schleich- und Schleifprozess zu erkennen, wie umstandslos, trotz bestehender Grundgesetze!, die Meinungsfreiheit sabotiert wird, indem ein pseudohöheres Gut die Gesinnung oktroyiert wird. Quod licet jovi not licet bovi, denkt, wer sich dafür hält. Soviel zum Wert von Gesetzen, wenn die sich nicht daran halten, die dieselben zu gießen

ermächtigt sind. Alles eine Frage innerer Ethik. Solange es daran hapert, ist jede Form von Gemeinwesen zum Scheitern verurteilt. Gesinnung ist nur was für Schnüffler.“

Key B. Hacker antwortet axl:

„Solange „alternative Kämpfer“ sich einbilden, sozusagen als Partisanen in den großen und so herrlich kostenlosen Medien der Zensur-Mafia glänzen zu können, werden sie sich weiterhin darin üben dürfen, sich als „Opfer“ zu bejammern.

Mein Mitleid hält sich da sehr in Grenzen.

Von taktischer und strategischer Vorgehensweise haben sie keine Ahnung.

Da kommt der Verdacht auf, dass sie vor allem ihrer Eitelkeit frönen und weniger dem geschundenen Volkswohl dienen wollen.“

Hierzu meine Antwort:

(Von PP noch nicht freigegeben /Std. 14 Uhr.)

@ Key Hacker:

„Bravo! Ihre Analyse ist im Kern zutreffend, doch wir Freien Autoren sind inzwischen einen (kleinen) Schritt weiter.

1.) Zunächst: Es muß kein Nachteil sein, daß jeder Blogger erst mal an sich (und meinethalben seine Eitelkeit) denkt. Aber unterm Strich kommen viele verschiedene Meinungen (noch!) frei zusammen.

2.) Sie sprechen jedoch einen wunden Punkt an: Diese Eitelkeit verhindert die eigentlich notwendige Kooperation im Bereich der Freien Autoren Und manchmal scheint es mir - platt ausgedrückt -, daß sich der eine oder andere für "den Größten" und damit Hof hält. So kann man aber nicht in die Schlacht ziehen.

3.) Ich erlaube mir diese Kritik, weil ich selbst x Versuche zur Zusammenarbeit unternommen habe - und das seit mehr als 40 Jahren. Zuletzt (vor drei, vier Jahren) haben mein Freund Michael Mannheimer und ich wiederholt Versuche gestartet, uns Gleichgesinnten "ein Gesicht zu geben". Immer aus den gleichen Gründen eingeschlafen, weil eben jeder "sein Ding machen" will.

4.) Jedoch, verehrter Hacker, man kann das Problem nicht "mit einem Schlag" beheben, es müssen viele kleine Schritte (Schläge) sein. Wenn Sie das auch so sehen, dann verfolgen Sie bitte, was sich "bei uns" tut (ich bin sicher, daß Sie die Szene kennen): **Persönlichkeiten wie Hanno Vollenweider und David Berger ist es gelungen, dem gemeinsamen Bemühen eine wenn auch noch schwache Operationsbasis zu geben.** Ich selbst bin auch dabei, aber zu alt und zu krank, noch viel zu bewegen. Aber ich unterstütze die neue Bewegung mit vollem Herzen und (noch) klarem Verstand.

5.) Es bringt nichts, jetzt "alles" zu fordern. Laßt uns bei den kleinen Schritten bleiben. Selbst diese gelten dem Establishment ja schon als Provokation - in deren verquaster Sprache: **„nicht politisch korrekt und jugendgefährdend“.**

Auch hier gilt: Viele kleine Stacheln tun auch weh. Also treiben wir sie mit vorerst kleinen Schritten und Stichen!

6.) Übel ist der sehr direkte Eingriff der Meinungsmafia in die Bloggerszene - was ich am eigenen Leib erfahren mußte und dagegen hilflos bin. Da ich an keinem Ranking teilnehme und auch kein Geld annehme, kann ich über meine Zahlen klar reden: Die Maas-Kahanesche Zensurbehörde hat mich strafbewehrt wegen "Jugendgefährdung" abgemahnt - und ich mußte den juristischen Kotau machen. Bis dahin hatte mein Blog rund 10.000 Besucher pro Tag. Auf 1 Schlag - von heute auf morgen - fiel meine Besucherzahl auf 2.000! Zweitausend (!!!) - ohne jede politische Erklärung. Ich schreibe jetzt vorsichtiger, wodurch nicht mehr so viele Artikel zensiert werden. Allmählich wächst die Besucherzahl wieder und liegt jetzt bei rd. 5.000 täglich. Ich habe also allen Grund, mich gegen die Einschränkung der Meinungsfreiheit zu wehren.

7.) Zurück zu Ihrer (überwiegend) berechtigten Kritik: Kritisieren ist gut - so, wie Sie es machen -, bleibt aber meist ohne Konsequenz. Sie sind (wahrscheinlich) entweder ein Teil unserer Freien Medien und/oder kennen sich bestens aus. Warum lassen sie das Visier runter? Klappen Sie´s hoch, und kämpfen Sie mit uns! Sie werden sehen, in der derzeitigen Formation ist jeder bei uns willkommen.

Es geht um die Verteidigung bzw. Wiedererlangung unserer Freiheit - unserem höchsten Gut.

Mit herzlichen Grüßen

Peter Helmes, "Mann der ersten Stunde" beim Verband der Freien Autoren,
Chefkorrespondent des DeutschlandMagazins und
Herausgeber des Blogs www.conservo.wordpress.com

19.05.2019